

# Neun Hindernisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **9 (1933)**

Heft 29

PDF erstellt am: **20.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-752427>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# NEUN HINDERNISSE

Bilder von den Schweizerischen Unteroffizierstagen in Genf  
von Hans Staub

An den militärischen Wettkämpfen nahmen gegen 3500 Unteroffiziere aus allen Kantonen und Waffengattungen teil. Wir zeigen unsern Lesern einige Bilder vom Hindernislauf, der soldatische Gewandtheit, geistige Beweglichkeit, Mut und Entschlußkraft erforderte. Auf einer Laufstrecke von 100m hatten die mit Stahlhelm, Karabiner und Handgranaten ausgerüsteten Kämpfer neun Hindernisse zu überwinden

Blick auf die Ebene von Plainpalais, den Übungsplatz der Unteroffiziere.  
Es findet soeben der protestantische Feld-Gottesdienst statt



**Hindernis 1:** Start aus einem Schützengraben. Der Offizier mit dem Fähnchen hat soeben das Zeichen gegeben: Los!

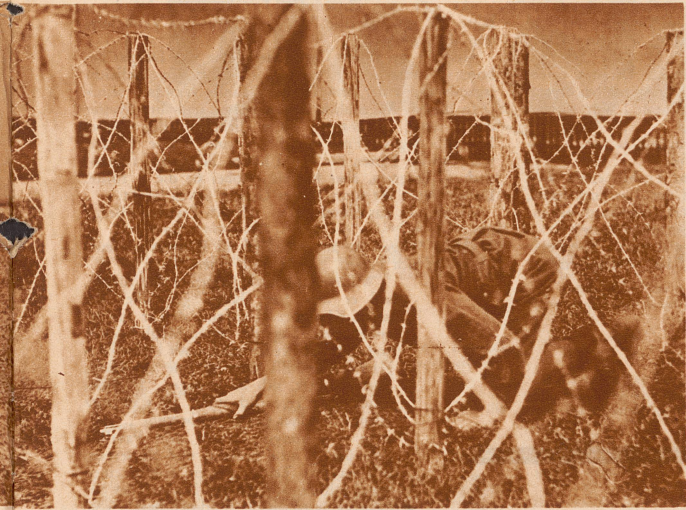


**Hindernis 4:** Dann muß der Mann seine Kunst im Kriechen zeigen und stellenweise eine eingestürzte Sappe von 50 cm Tiefe und 80 cm Breite mit möglicher Deckung nach vorn passieren. Der punktierende Offizier vor der Sappe, mit dem Kopf knapp über der Erde, paßt wie ein «Heflimacher» auf, ob er von dem Kriechenden etwas sehe. Denn für jedes Sichtbarwerden wird 1 Punkt abgezogen



**Hindernis 7:** Sprung in einen Granattrichter von 3m Durchmesser und 1m Tiefe und Wurf von 3 Handgranaten auf den Zielgraben. Das Gelingen ist mehr oder weniger Glückssache, denn sofort muß sich der Mann wieder auf den Trichterboden werfen, ohne sich vom Erfolg seines Wurfs überzeugen zu können





**Hindernis 2:** Schlüpfen durch eine Gasse in Stacheldrahtverhau. Die Unteroffiziere haben vorher alte Militärblusen gefaßt, denn ohne einige Dreieckel geht der Durchschlupf gewöhnlich nicht ab. Dann rasch auf und .....



**Hindernis 3:** Sprung über einen mit Wasser gefüllten Granattrichter von 3 m Durchmesser. Wer das Wasser berührt, bekommt 5 Punkte Abzug



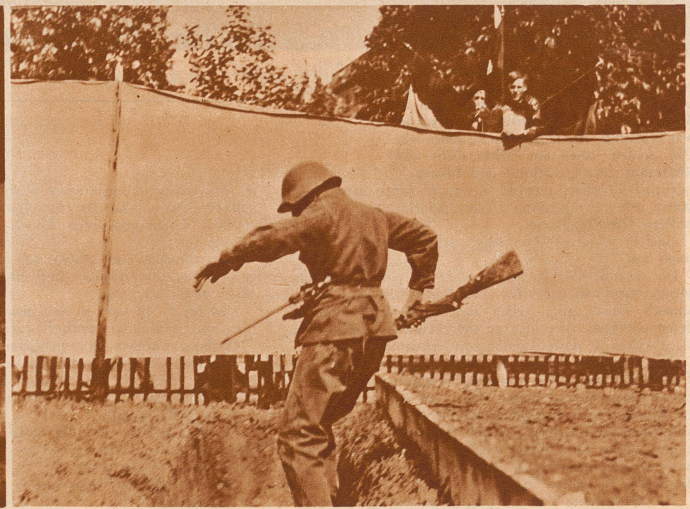
**Hindernis 5:** Nun zeigt sich der Prüfling als Gleichgewichtskünstler, indem er einen Wasserlauf von 5 m Breite auf einem Baumstamm überquert. Wegen des Regenwetters ist hin und wieder einer ausgeglitscht und pudelnaß .....



**Hindernis 6:** über die Hecke von 80 cm Höhe gehüpft, nachdem er das Hindernis nochmals nehmen mußte



**Hindernis 8:** Nun droht noch eine 4 m lange, mit Fußschlingen überspannte Strecke ihn zu Fall zu bringen, che er .....



**Hindernis 9:** mit einem Sprung in den Zielgraben das letzte Hindernis erledigt hat